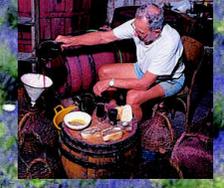
The background of the entire page is a photograph of a sunset. The sky is a gradient of orange and red, with some wispy clouds. In the foreground, there are dark silhouettes of a coastline, including a prominent church tower with a dome on the right side. The water of the sea is visible in the middle ground, reflecting the colors of the sky.

DER LEBENDIGE ARCHIPEL

I N K R O A T I E N

WOHIN SEGELN, WAS BESICHTIGEN
MIT SEEKARTEN UNTERWEGS, **SÜDLICHER TEIL**

der lebendige archipel



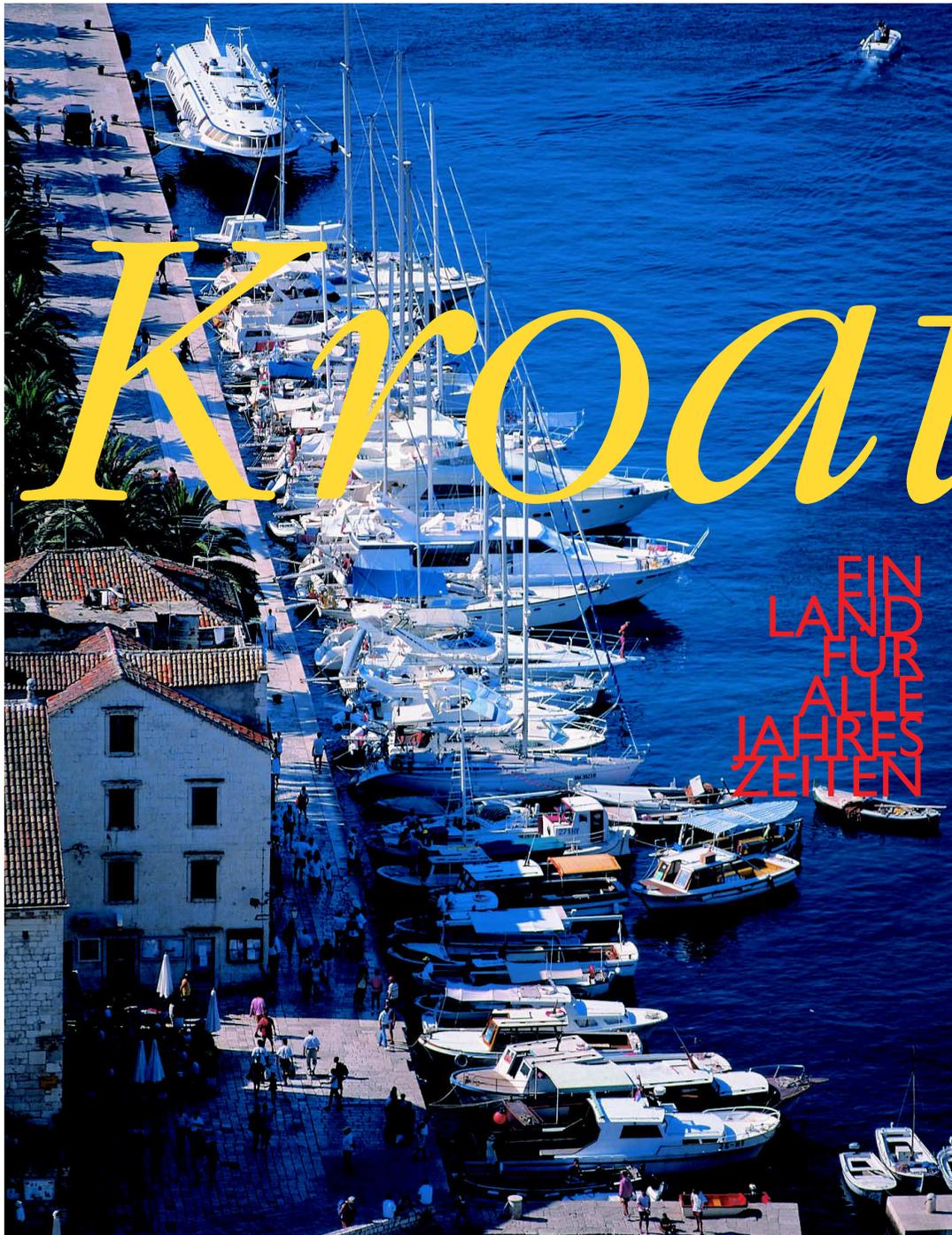
Ich werde Ihr Führer sein durch den wunderschönen und bezaubernden kroatischen Archipel. Die letzten fünfzehn Jahre lang bin ich das Mittelmeer entlang gesegelt und habe meine Erlebnisse in den Büchern "Das Leben auf dem Schiff", "Die Seefahrt im Mittelmeer" und "Die Seefahrt in den antiken Gewässern" beschrieben. Ende der achtziger Jahre haben meine Frau und ich einige Jahre lang die dalmatischen Inseln besegelt und waren von deren Schönheit, Kultur und Geschichte bezaubert. Ich habe darüber einige Artikel geschrieben und angefangen, Unterlagen für ein Buch zu sammeln, doch dann begann der Krieg und meine Pläne wurden verschoben. Wir sind östlich in Richtung Türkei gesegelt, die ebenso reich an Kultur und Geschichte ist. Seit der Frieden und der Glauben an die Zukunft in Kroatien wieder eingekehrt sind, kehrt auch wir in dieses Land zurück, das mehr als irgendein anderes das zu Leben erwecken kann, was ein lebendiger Archipel wirklich ist.

Kein anderes Land am Mittelmeer hat einen so reichen Archipel mit seinen 66 Inseln, 652 Inselchen, 389 Felsen und 78 Klippen. Das ist eines der besten Segelgebiete der Welt. Im Fragebogen, der in der amerikanischen Zeitschrift "Die Welt des Segelns" erschienen ist, hat eine Gruppe bekannter Nautiker den kroatischen Archipel zusammen mit den Karibischen Inseln zum schönsten Segelgebiet der Welt gekürt. In diesem Land mit den tausend Inseln erwarten Sie starke Erlebnisse in reiner, unberührter Natur, im Land der Inseln mit Tradition und Geschichte, die bis zur Antike reichen.

Erlauben Sie nicht, Genießen Sie die einzigartigen Inseln, die Gastfreundschaft der Bevölkerung, die wunderschönen traditionellen Trachten, Lieder und Tänze! Genießen Sie den Duft der Lavendelfelder, die Schönheit der knorrigen Olivenbäume, die strenge Schlichtheit der Weinberge und die örtlichen Weine! Verlangen Sie mehr Auskunft in den Hotels und Museen, die in den Prospekten angeführt sind und geben Sie dem Archipel einen tieferen Sinn - lernen Sie den echten, authentischen, lebendigen Archipel kennen!

Ebbe Gustafsson, Schweden, Ehrenmitglied des Volkssegelklubs, Journalist, Herausgeber von "Skeppsräder", den offiziellen Zeitschrift des Schwedischen Segelklubs, Autor von drei Büchern über die Seefahrt im Mittelmeer, Vorstandsmitglied des Schwedischen Segelklubs mit 36.000 Mitgliedern, Ehrenmitglied des Schwedischen Segelklubs für das Mittelmeergebiet.

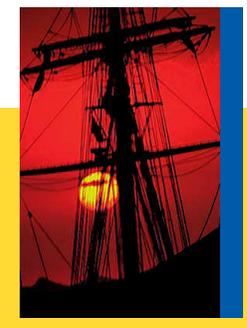




HVAR

Kroatien

FIN
LAND
FÜR
ALLE
JAHRES
ZEITEN



Das ist Kroatien. Nirgendwo in Europa werden Sie auf einem relativ begrenzten Raum eine solche Vielfalt an Landschaften und ein derart mildes Klima finden wie in Kroatien. Mit 2600 Stunden Sonne pro Jahr und einer Wassertemperatur zwischen 25 und 27 Grad gehören diese Küste und diese Inselgruppe zu den sonnigsten Gebieten im Mittelmeer.

Kroatien hat einen Archipel von über tausend Inseln. Es handelt sich um Dinariden-Reste, die dieses Gebiet vor vielen Millionen von Jahren überdeckten und später im Meer versunken sind. Heute ragen nur die Gipfel als Inseln aus dem Meer heraus und bilden einen der grössten Archipele im Mittelmeer.

Im Norden befindet sich die Halbinsel Istrien mit einer ausserordentlich gegliederten Küste und vielen geschützten Buchten. Hier befinden sich einige der schönsten Städte Kroatiens, deren Geschichte aus antiken und byzantinischen Zeiten sowie der Renaissance stammt.

Die Inseln in der Kvarnerbucht südlich von Istrien bieten ein unwiderstehliches Gefühl von Natur, z.B. Cres, die zweitgrösste Insel in der Adria, auf der die seltene Adlerart *Bjeloglavi sup* (*Gänsegeier*) nistet. Auf der Insel Cres befindet sich auch der See *Vransko jezero* mit Süsswasser aus Unterwasserquellen, das sowohl Cres als auch die Nachbarinsel Lošinj mit Trinkwasser versorgt. Bezaubernde Erlebnisse erwarten Sie in der alten mythischen Stadt Osor auf dem südlichen Kap der Insel Cres, das noch im Neolithikum besiedelt war. Sie werden vom Reichtum des Geschichts- und Kulturerbes der Insel Krk angezogen werden, mit alten Burgen und Schatzkammern, mit Kunstwerken aus venezianischen Zeiten in der Stadt Krk oder der "Bašćanska ploča", dem ersten geschriebenen Denkmal in kroatischer Sprache. Überall in Kroatien lockt diese Mischung aus grossartiger Natur und tausendjähriger Kultur!

Wenn Sie von der Küste einige Kilometer ins Landesinnere Istriens gehen, erscheint es Ihnen, als wären Sie hunderte von Jahren in die Vergangenheit zurückversetzt worden. Auf Hügeln befinden sich verlockende Städtchen wie Buje und Grožnjan, während im Tal des Flusses Mirna die Stadt Motovun, die weisse Stadt, 300 m über dem Meer gelegen, eine touristische Attraktion ist. Östlich von Rijeka erhebt sich die romantische Gebirgslandschaft Gorski kotar mit dichten Wäldern und ausgezeichneten Wanderpfaden.

Im Landesinneren, östlich von der Kvarnerbucht, befinden sich Gebiete von einer ungewöhnlichen Natur, z.B. Velebit, ein Gebirge reich an wilden Tieren und einem furchterregenden Blick in die 400 m tiefe Schlucht Velika Paklenica. Östlich vom Velebit-Gebirge ist ein Naturwunder zu bestaunen - der Nationalpark Plitvička jezera (Plitwitzer Seen). Versteckt in den dichten Wäldern der wilden, hügeligen Landschaft gibt es hier eine Reihe von 16 Seen mit einigen Wasserfällen, wovon sich der schönste beim Dorf Plitvice befindet, wo das Wasser von einer Höhe von 76 m in den Fluss Korana hinabstürzt.

Der Besuch der 900 Jahre alten Stadt Zagreb, des Politik-, Kultur-, Wirtschafts- und Wissenschaftszentrums, gleicht der Ankunft in einer mitteleuropäischen Stadt wie z.B. Wien oder Budapest. In der malerischen Umgebung von Zagreb, in der sich auch einige bekannte Heilbäder befinden, erbaute der kroatische und ungarische Adel seine von grossen Gütern umgebenen Paläste und Barockschlösser.

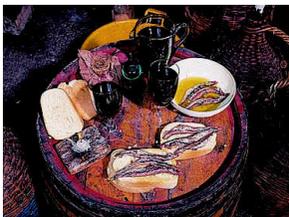


KOSTEN SIE KROATIEN



DALMATINISCHE SPEZIALITÄTEN

Ich habe so viele wunderschöne Andenken an Kroatien: Die Schönheit der Kornati-Inseln, das grossartige waldbedeckte Gebirge des Gorski kotar und die Wasserfälle der Plitwitzer Seen. Ich erinnere mich auch an die wohlriechenden, verlockenden Düfte der kroatischen Küche: gebratene istrische Schweinskeule und hausgemachte Würste, Nudeln mit Trüffeln, in Salz eingelegter Seebarsch, Muscheln vom Rost, Lasagne mit Hummer, Seeteufel in Weinblätter gehüllt, Gnocchi mit Krabben,



Kaninchenrolle, Wildspargeln und Pilzgerichte. Die kroatische Küche ist wirklich hochwertig und weltberühmt.

Durch den Besuch in verschiedenen Gegenden Kroatiens werden Sie Ihre gastronomischen Erfahrungen bereichern. Die meisten Inseln und viele Städte an der Küste sind besondere gastronomische Welten.

In Motovun, im mittleren Teil Istriens, wird wohlschmeckender Pilzerisotto serviert; in Groznjan gibt es hausgemachte Würste;

in Delnice im Gorski kotar gibt es geräuchertes Wild (Bären- und Rehfleisch);



BLICK AUF DUBROVNIK

in Šibenik gibt es die "Visovačka Begovica", ein schmackhaftes Gericht aus Lammfleisch und saurer Schafsmilch;

Die Inseln sind bekannt für ausgezeichnet zubereitete Krebse, Austern, Hummer und köstlichen Wein;

auf den Inseln Cres, Pag, Brač... gibt es gebratenes Lammfleisch, dessen spezifischer Geschmack vom salzigen Gras auf der Insel stammt. Bekannt sind "vitalac" von der Insel Brač, Aale und Frösche von der Mündung des Flusses Neretva, während der Prscutto aus Istrien und Dmiš weltbekannt ist.

Ich versichere Ihnen, dass Ihnen der Käse von der Insel Pag wie bester französischer Käse schmecken wird!

Aus den reichen Weinbergen entstehen durch das besondere Talent der Einwohner gute, hochgeschätzte Weine. Die bekanntesten Rotweine an der Küste sind Teran, Merlot und Cabernet in Istrien und südlicher Opolo, Plavac, Babić, Pharos, Bogdanuša, Dingač und Postup.

Bekannte Weissweine an der Küste sind Malvazija, Zlahtina, Vugava, Maraština, Pošip und Grk.



EIN REZEPT

SCHWARZER RISOTTO "DAS HAUS DES KAPITÄNS" (für 4 Personen)

Tintenfisch 200 g, Miesmuscheln 200 g, Calamari 200 g
Zwiebeln 100 g
Öl (halb Pflanzen- halb Olivenöl) 0,15 l
1 Tasse Tomatenpüree
Weisswein 0,10 l
Salz, Pfeffer; Vegeta (Würze), Petersilie und Knoblauch (nach Wahl)
Wildreis 300 g
Tinte vom Tintenfisch (nach Wahl)

Auf gemischtem Öl die Zwiebeln gelb braten. Danach klein geschnittenen Tintenfisch, Miesmuscheln und klein geschnittene Calamari hinzufügen. Alles zusammen gut würzen (Petersilie, Pfeffer, Würze, Tomatenpüree und Knoblauch) und dünsten. Weisswein und Reis hinzufügen, mit Wasser übergossen und mit Tintenfischschmelze schwärzen. Nach Bedarf Wasser hinzufügen, bis der Reis gekocht ist. Zum Risotto werden Muscheln serviert (Miesmuscheln und Scampi). Das Gericht wird mit Parmesan serviert.



DAS HYDROGRAPHISCHE INSTITUT DER REPUBLIK KROATIEN - WIE MAN INFORMATIONEN ÜBER DIE SEEFAHRT IN DER ADRIA BEKOMMEN KANN



DAS HYDROGRAPHISCHE INSTITUT DER REPUBLIK KROATIEN

21000 SPLIT
Zrinsko-Frankopanska 161
Tel: +385 (0)21 361 840
Fax: +385 (0)21 347 242
Telex: 26-270 HIRH

LEITER:
Dr.sc. Zvonko Gržetić
Tel: +385 (0)21 433 344
E-mail: office@hhi.hr
www.hhi.hr

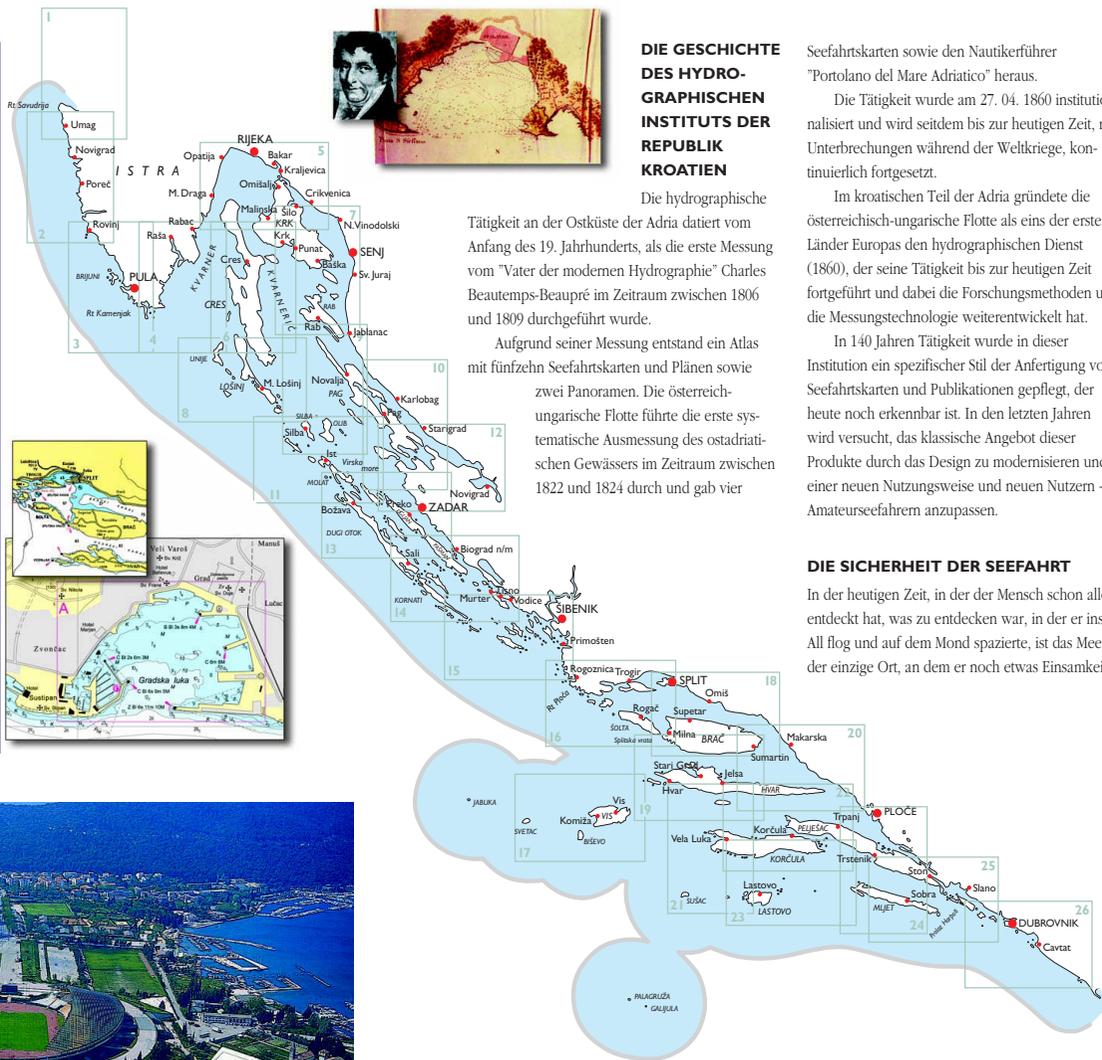
Das Hydrographische Institut der Republik Kroatien ist eine Einrichtung, die auf die hydrographische Tätigkeit der Meeresforschung zwecks Sicherheit der Seefahrt spezialisiert ist.

Die Hauptaktivitäten des Kroatischen hydrographischen Instituts im Rahmen der hydrographischen Tätigkeit sind wie folgt:

- Sicherheit der Seefahrt
- Seefahrtskartographie
- Hydrographische Messungen
- Ozeanographische Forschungen
- Kartographische Reproduktion
- Herausgabe von Navigationspublikationen



DAS HYDROGRAPHISCHE INSTITUT DER REPUBLIK KROATIEN



DIE GESCHICHTE DES HYDROGRAPHISCHEN INSTITUTS DER REPUBLIK KROATIEN

Die hydrographische Tätigkeit an der Ostküste der Adria datiert vom Anfang des 19. Jahrhunderts, als die erste Messung vom "Vater der modernen Hydrographie" Charles Beautemps-Beaupré im Zeitraum zwischen 1806 und 1809 durchgeführt wurde.

Aufgrund seiner Messung entstand ein Atlas mit fünfzehn Seefahrtskarten und Plänen sowie zwei Panoramen. Die österreich-ungarische Flotte führte die erste systematische Ausmessung des ostadriatischen Gewässers im Zeitraum zwischen 1822 und 1824 durch und gab vier

Seefahrtskarten sowie den Nautikerführer "Portolano del Mare Adriatico" heraus.

Die Tätigkeit wurde am 27. 04. 1860 institutionalisiert und wird seitdem bis zur heutigen Zeit, mit Unterbrechungen während der Weltkriege, kontinuierlich fortgesetzt.

Im kroatischen Teil der Adria gründete die österreichisch-ungarische Flotte als eins der ersten Länder Europas den hydrographischen Dienst (1860), der seine Tätigkeit bis zur heutigen Zeit fortgeführt und dabei die Forschungsmethoden und die Messungstechnologie weiterentwickelt hat.

In 140 Jahren Tätigkeit wurde in dieser Institution ein spezifischer Stil der Anfertigung von Seefahrtskarten und Publikationen gepflegt, der heute noch erkennbar ist. In den letzten Jahren wird versucht, das klassische Angebot dieser Produkte durch das Design zu modernisieren und einer neuen Nutzungsweise und neuen Nutzern - Amateursefahrern anzupassen.

DIE SICHERHEIT DER SEEFAHRT

In der heutigen Zeit, in der der Mensch schon alles entdeckt hat, was zu entdecken war, in der er ins All flog und auf dem Mond spazierte, ist das Meer der einzige Ort, an dem er noch etwas Einsamkeit

und Abenteuer finden kann. Man kann nicht im offenen Meer segeln, ohne Ehrfurcht vor der enormen Masse zu spüren, die sich in ihrem Rhythmus wiegt und die nicht gebändigt werden kann.

Für eine sichere Meeresfahrt muss man das Gebiet, auf dem man segelt, gut kennen und gute Navigationskarten haben. Das Kroatische hydrographische Institut befasst sich mit der Herausgabe und Verwahrung von hundert Karten für verschiedene Zwecke und in verschiedenen Massstäben und erstellt verschiedene Publikationen für die Sicherheit der Seefahrt sowohl für die Berufs- als auch für die Hobbyseefahrer. Diese Publikation ist ein Versuch, die traditionellen strengen Gesetzmäßigkeiten der Seefahrt Menschen näherzubringen, die das Meer als Hobby ansehen und Liebe dafür empfinden - Abenteurer.

Die Angestellten dieses Instituts leben mit dem Seewesen und für das Seewesen, sie sind für alle Fragen, Anforderungen und Vorschläge ihrer Kunden bereit.

Viele Seefahrer benutzen Navigationskarten und haben Vertrauen in die Leute, die diese Karten für sie ausgearbeitet haben, denn leben muss man nicht, aber segeln muss man.

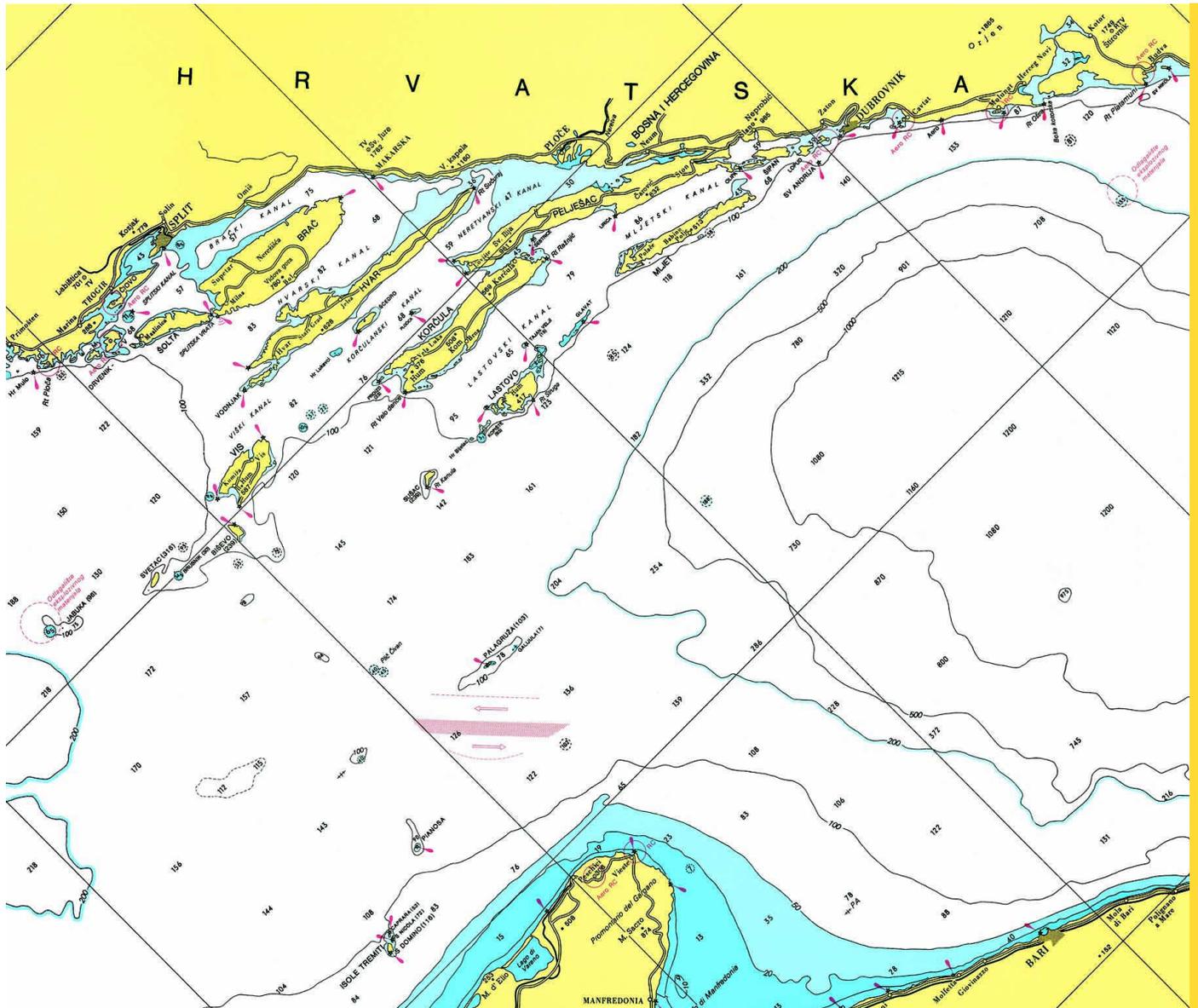


DER VERKAUF VON NAVIGATIONSKARTEN UND NAUTIKERPUBLIKATIONEN

1. **PENUL, d.o.o. - Split**
Koplička 5, 21000 - SPLIT, tel: +385 (0)21 490-709
• **Split, Obala Lazareta 1,**
21000 - SPLIT, tel: +385 (0)21 591-503,
fax: +385 (0)21 585-782
- **Zagreb, Mega Nautic Shop,**
Prisavlje 14, 10000 - ZAGREB,
tel/fax: +385 (0)1 6196-480, 6196-481
- **Pula, Splitska 3, 52000 - PULA,**
tel: +385 (0)52 591-321
- **Rijeka, Senjsko pristanište 3,**
51000 - RIJEKA, tel/fax: +385 (0)51 213-590
- **Zadar, Jurja Bjankinija 8,**
23000 - ZADAR, tel/fax: +385 (0)23 251-051
- **Šibenik, Obala oslobođenja br. 2,**
22000 - ŠIBENIK, tel.: +385 (0)22 212-268
- **Dubrovnik, ACI marina Miho Pracat,**
Mokošica, 20000 - DUBROVNIK,
tel: +385 (0)20 454-073
- **Korčula, Vinka Paletina br. 176,**
20260 - KORČULA, tel/fax: +385 (0)20 711-179
- **Ploče, Trg kralja Tomislava 9,**
20340 - PLOČE, tel: +385 (0)20 679-271
2. **NAVAL-ADRIA, d.o.o.**
Budućina br. 7, 51000 - RIJEKA
tel/fax: +385 (0)51 267-635
Shop **NAUTIKA**, 51222 BAKAR
tel/fax: +385 (0)51 761-730, e-mail
3. **INVENTING, d.o.o.**
A. Pomoraca 7/V, 10000 - ZAGREB
tel/fax: +385 (0)1 6523-921
4. **NAVIGATORE**
Riva Amfora 7, Cervar-Porat, 52 440 - POREČ
tel/fax: +385 (0)52 436-663
5. **MARINERA**
Obala kralja Petra Krešimira IV br. 11,
23210 - BIOGRAD N/M, tel: +385 (0)23 384-882
6. **TRINAESTICA-13,**
Ulica kneza Domagoja 3,
23210 - BIOGRAD NA MORU
tel: +385 (0)23 383-219
7. **MEHANIČ NAUTIC, d.o.o.**
Marka Marulića 12, 22243 - MURTER
tel: +385 (0)22 434-908, 435-062,
fax: +385 (0)22 434-763
8. **BORI LIBRA, d.o.o.**
Trg Slobode 2, 54 470 - UMAG
tel/fax: +385 (0)52 741-934
9. **NAUTIC, d.o.o.**
N.T.C., Zlatna luka, 23 206 - BIBINJE - SUKOŠAN
tel: +385 (0)23 393-958, mob: 098/272-650
10. **NAVIS, d.o.o.**
Obala kneza Trpimira 4, 23 000 - ZADAR
tel/fax: +385 (0)23 335-025
11. **NAVIGO, d.o.o.**
Ul. Nadbiskupa V. Zmajevića 12, 23 000 - ZADAR
tel: +385 (0)23 214-823, fax: +385 (0)23 213-330
12. **GEOSUSTAVI**
Njegoševa 3, 21000 - SPLIT
tel/fax: +385 (0)21 370-861, mob: 091/5378-294
13. **VITACRAF, d.o.o.**
Slogin-Kula b.b., 51000 - RIJEKA
tel: +385 (0)51 322-880, fax: +385 (0)51 212-622
14. **INOX BRAMAR, d.o.o.**
Kralja Zvonimira 112, 22000 - ŠIBENIK
tel.: +385 (0)22 337-961
15. **PLANET, t.o.**
B. J. Trogirana 7, 21220 - TROGIR
16. **V.B.Z, d.o.o.**
Tomiceva 2, 10000 - ZAGREB,
tel.: +385 (0)1 4812-537

Das Hydrographische Institut der Republik Kroatien verkauft seine Karten und Publikationen ausschliesslich über bevollmächtigte Vertriebe.

DIE KROATISCHE ADRIAKÜSTE



Südlicher Teil



PANORAMA VON SPLIT

MERKMALE UND BEZEICHNUNGEN DES GEBIETES

Gesamtfläche: 22.216 km²

Festlandfläche: 6.355 km²

Meeresfläche: 15.861 km²

Bevölkerung: 601.329

Städte: Drniš, Dubrovnik, Hvar, Imotski, Kaštela, Komiza, Korčula, Makarska, Metković, Omiš, Opuzen, Ploče, Sinj, Solin, Split, Stari Grad, Supetar, Trogir, Tučepi, Vis, Vrgorac, Vrljika.

Fremdenverkehrsorte: Bol, Cavtat, Dubrovnik, Hvar, Jelsa, Kaštela, Komiza, Korčula, Lopud, Makarska, Mljet, Orebić, Slano, Split, Stari Grad, Ston, Supetar, Trogir, Trpanj, Trsteno, Vela Luka, Vis, Zaton.

Jachthäfen: Baška voda, Brela, Drvenik veli, Dubrovnik, Hvar, Korčula, Lumbarda, Marina, Milna (Insel Brač), Orebić, Pakleni otoci (hl. Klement), Split, Trogir, Tučepi, Vis, Vrboska.

Besiedelte Inseln: Brač, Drvenik veli, Drvenik mali, Hvar, Koločep, Korčula, Lastovo, Lopud, Mljen, Šipan, Solta, Vis.

Wirtschaft: Fremdenverkehr und Gastwirtschaft, Hafenverfrachtung, Bahn- und Strassentransport, Handel, Schiffsbau, verarbeitende Industrie, chemische Industrie, Fischfang, Weinbau und Weinproduktion, Olivenanbau, Bienezucht, Viehzucht, Obstanbau.

Fremdenverkehr: Aufnahmekapazität ca. 182.000 Gäste, davon in Hotels ca. 47.000, in Pansionen, Apartments, Campingplätzen und Fremdenverkehrssiedlungen ca. 170.000.

Anlegeplätze in Marinen: im Meer 2.341, auf dem Land: ca. 660.

Das beschriebene Gebiet der zwei Gespanschaften - Splitsko-dalmatinska und Dubrovacko-neretvanska - umfasst den mittleren und südlichen Teil der Ostküste der Adria vom Kap Ploče bis Prevlaka sowie zwei Inselgruppen - die Inselgruppe Mittel-dalmatins und die Inselgruppe Dubrovniks, die sich in ost-westlicher Richtung erstrecken.

Dies ist das Gebiet abwechslungsreicher Naturschönheiten und des milden mediterranen Klimas, das als Kreuzung der Wege in östlicher und westlicher Richtung schon im Neolithikum angesiedelt war. Durch die Geschichte hindurch wurde es von zahlreichen illirischen Stämmen, griechischen und römischen Kolonistoren eingenommen und besiedelt, wovon archäologische Fundstätten und erhaltene Denkmäler zeugen. Die Kroaten besiedelten dieses Gebiet im 7. Jahrhundert und blieben hier in ihrem ewigen Bestreben, ihre Freiheit zu erlangen und zu erhalten. Im Mittelalter und in den darauffolgenden Jahrhunderten wechselten sich die Eroberer ab - Venedig, das türkische Reich, Österreich, Frankreich und Italien.

Neben den vielzähligen archäologischen Fundstätten: Salona, Pharos und Dimos auf der Insel Hvar, Narona, Ston und Mali Ston, Dubrovnik und Epidaurum, sind in vielen Ortschaften Architekturdenkmäler erhalten geblieben: in Split, Trogir, Korčula, Dubrovnik, Cavtat...

Auf der UNESCO-Liste des Weltkulturguts befinden sich der Diokletianspalast, die Museumstädte Trogir und Dubrovnik, während die Mündung des Flusses Neretva durch die Ramsar'sche Konvention auf die Liste der wichtigen Sumpfgebiete eingetragen wurde.

Auf diesem Gebiet, das reich an Naturschönheiten ist, liegt der Nationalpark Mljet sowie der Naturpark Biokovo. Fischreservate befinden sich an den Flüssen Jadro und Vrljika, während ein Vogelreservate auf drei kleinen Inseln vor der Stadt Cavtat zu finden sind - Mrkan, Bobara und Sutivan. Parkwälder sind: Marjan (Split), Gornje čelo und Donje čelo (Insel Koločep), auf dem Inselchen Ošjak (Vela Luka), in Orebić sowie der Parkwald Hober (Korčula). Geschützte Landschaften sind: Vidova gora, Pakleni otoci, die Inseln Šćedro, Zečevo, Ravnik, das Engtal des Flusses Cetina, das Tal Blaca, das Tal Kočije auf der Insel Korčula, Sapunara auf der Insel Mljet und die Insel Badija. Das bekannteste Hortikulturdenkmal ist Arboretum in Trsteno bei Dubrovnik, das leider unlängst in einem Feuer schwer beschädigt wurde. Die Erneuerung des Parks hat schon begonnen.

Im Küstengebiet und auf den Inseln herrscht mediterranes Klima mit heissem und trockenem Sommer und mildem, regnerischem Winter, während im Binnenland kontinentales Klima, vermindert durch mediterranen Einfluss, typisch ist. Die Meerestemperatur sinkt im Winter fast nie unter 10°C, im Sommer beträgt sie um 27°C. Hvar hat 2.715, Split 2.697, Vela Luka 2.671 und Dubrovnik 2.584 Sonnenstunden jährlich.

”Trogir glänzt wie eine Elfenstadt mit Burgen und Glockentürmen vor uns, mit einer majestätischen Burg und Palmen die Küste entlang”, schrieb ich in mein Schiffstagebuch während unseres ersten Aufenthaltes im Jahre 1988.

Die Küste entlang in Richtung Süden gibt es vielzählige ausgezeichnete Ankerplätze, wie z.B. in der **BUCHT SIČENICA** und in der ca. 2 km langen Bucht, an dessen Ende die Siedlung **VINIŠĆE** liegt, ein guter Schutzort für Jachten.

Im inneren Teil der Bucht Marina, ca. 12 km westlich von Trogir, vor der Siedlung **MARINA**, liegt der kleine Hafen Agana mit 140 Anlegeplätzen auf Pontonkais. Am Anfang des 16. Jahrhunderts ordnete der Bischof von Trogir an, hier einen Schutzturm zu bauen, um seinen Besitz vor den Türken zu verteidigen. Dieses grosse Gebäude verbreitete sich heute noch eine besondere Atmosphäre im Hafen.

In der Zwischenzeit bin ich ein paar Mal zurückgekehrt und durch die engen, malerischen Gassen spaziert, zwischen den schönen alten Palästen. Meistens habe ich auf dem Hauptplatz von Trogir Kaffee getrunken und die Kathedrale des hl. Laurentius, die fünfhundert Jahre alte Stadloggia und den Turm mit der Uhr (die einstige kleine Renaissancekirche des hl. Sebastian) besichtigt. Auf der Westseite des Platzes liegt der Palast Čipiko und gegenüber das Rathaus mit einem interessanten gotischen Hof sowie das Gewänder- und Waffenmuseum.

Obwohl ich Trogir ein paar Mal besucht habe, stand ich immer wieder



TROGIR

aufgeregt vor dem wundervollen Portal des Meisters Radovan und seiner Schüler, das aus dem Jahre 1240 stammt. In der Kathedrale besuche ich meistens die Kapelle des seligen Ivan Ursini, eine Arbeit des Meisters Nikola Firentinac aus dem 15. Jahrhundert. Das ist, meiner Meinung nach,

das schönste Renaissancecdenkmal in Dalmatien.

Das Gebiet zwischen dem Gebirge Kozjak und der Bucht von Kaštela hatte durch seine Schönheit und Fruchtbarkeit schon immer eine starke Anziehungskraft. Die Kroaten besiedelten dieses Gebiet im 7.

Jahrhundert. Hier bildeten sie das Zentrum ihres Staates und bauten Siedlungen an den Hängen des Gebirges. Später entstanden hier, auf dem Gebiet zwischen Trogir und Split, Residenzen des Adels.

Während der türkischen Herrschaft im 15. und 16. Jahrhundert baute der Adel



KAŠTEL NOVI



SALONA



MASLINICA, INSEL ŠOLTA

Festungen an der Küste, so dass es hier vor fünfhundert Jahren 20 Fortifikationen gab, von denen die Burgen in den sieben Siedlungen erhalten geblieben sind, die nach diesen Burgen benannt wurden.

In Trogir mieteten wir einen Wagen, fuhren die Küste entlang und besuchten Kaštela (die sieben Siedlungen, die nach den Burgen benannt wurden): **ŠTAFILIĆ, NOVI, STARI, LUKŠIĆ, KAMBELOVAC, GOMILICA** und **SUČURAC**. Wir hielten uns lange in Kaštel Gomilica auf, verzaubert von dem alten Schloss mit den hohen Türmen, dem Innenhof und dem Kanal, der um das Schloss herum ausgegraben wurde und mit Wasser gefüllt war.

In **SOLIN**, ca. 5 km nordöstlich von Split, befinden sich die Ruinen der alten Siedlung Salona. Während der Herrschaft des römischen Imperators Augustus war Salona die Hauptstadt und zugleich die grösste Stadt in der Provinz Dalmatien mit rund 60.000 Einwohnern. Im Jahre 614 zerstörten die Slawen und Avaren die Stadt völlig. Die Rolle des Zentrums übernahm das nahegelegene Split, wo viele Einwohner von Salona im **DIOKLETIANSPALAST** Zuflucht fanden.

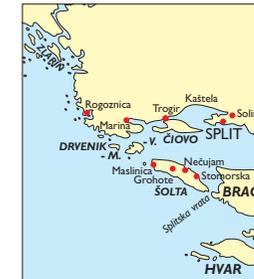
Wir besuchten die Fundstätten von **SALONA** an einem sonnigen Tag Ende April. Die Umgebung war mit Blumenfeldern bedeckt, rote Mohblumen schmückten die Ruinen der einstigen Stadtmauer. Wir besichtigten die Ruinen der grossen Stadt und versuchten uns auszumalen, wie das Leben hier vor 2000 Jahren

ausgesehen hat. Ich habe nur einmal Ruinen einer grösseren Stadt als Salona gesehen, in Efz, in der Türkei. Doch für mich ist Salona die bedeutendste Ortschaft der Welt aus der Zeit der Antike und der frühchristlichen Zeit.

Eines Tages, Ende September, besuchten wir den Fischer Nikola auf der Insel **DRVENIK MALI**. Wir sassen in seiner Küche während er uns über sein Leben auf der Insel erzählte. Als er ein Junge war, lebten auf der Insel ca. 400 Einwohner. Es gab viele bearbeitete Weinberge und mehr als tausend Schafe. Heute gibt es hier nur 50 Einwohner und überhaupt keine Schafe mehr. *”Aber ich will nicht klagen. Seitdem wir einen neuen Anlegeplatz haben, geht es uns besser, wir werden uns schon zurechtfinden.”*

Nikola führte uns nach **DRVENIK VELI**. Wir lernten den Hafenkaptän Milan kennen, der uns voller Stolz erzählte, dass "sein" Hafen der am besten geschützte Hafen in ganz Dalmatien ist. In den Sommermonaten können hier 20 Jachten vor Anker gehen. Die Marina wird gebaut, ein langer Wellenbrecher ist schon erbaut worden und auf dem Hügel oberhalb des Hafens gibt es ein Restaurant, von dem sich ein wunderschöner Blick auf den Hafen erstreckt.

ŠOLTA ist ein richtiger Edelstein unter den kroatischen Inseln; eine grüne jungfräuliche Insel mit Buchten, Stränden, Inselchen und hoher felsartiger Küste. Die Vegetation wurde von Menschen jahrhundertlang durch Olivenzucht, Feigen- und Mandelbäume sowie Weinanbau gezaht.



EINIGE MEILEN SÜDLICH VON PRIMOSTEN liegt die tiefe Bucht Luka Rogoznica mit der gleichnamigen Siedlung und einer Marina. Die Bucht ist weit und somit ein guter Schutzort für Boote. Vom Kap Ploče aus gelangt man ins Gebiet der Gespanschaft Spiltsko-dalmatinska und durch den Kanal von Drvenik, zwischen dem Festland und den Inseln Drvenik Veli und Drvenik Mali erreicht man die Bucht von Trogir. Die Stadt, die zugleich ein Denkmal ist, hat ihren Platz auf einer kleinen Insel zwischen dem Festland und der Insel Ciovo gefunden. Die Bucht von Kaštela besteht durch Schönheit und die sieben Siedlungen von Kaštela erstrecken sich aneinandergereiht unterhalb des Gebirges Kozjak. Split ist eine historische, typisch mediterrane Stadt, die zweitgrösste Stadt Kroatiens und das kulturelle, wirtschaftliche und administrative Zentrum der grössten Gespanschaft des Landes. Sie entstand auf dem Gebiet um den Diokletianspalast, in der Nähe der antischen Siedlung Salona (des heutigen Solin) und zieht zahlreiche Touristen an und schenkt ihnen unvergessliche Erinnerungen.

Die Naturschönheiten von Šolta inspirierten und zogen viele bekannte Leute an. Der römische Emperor Diokletian baute im Jahre 295 in der Bucht **NEČUJAM** einen Fischteich. Auch heute noch sind im klaren Meerwasser die Steinreste davon zu sehen.

Marko Marulić (1450-1524), der "Vater der kroatischen Literatur" genannt wird, schrieb einige Teile seines Gedichtes "Judita" (in dem er sein Volk im Kampf gegen die Türken ermutigt) als er in Nečujam weilte. In der Nähe des kleinen Hafens befindet sich ein bescheidenes Steinhaus, in dem Marulić wohnte.

Šolta ist ein Paradies für Nautiker, mit 24 wunderschönen Buchten und vier malerischen Häfen - **STOMORSKA, NEČUJAM, ROGAČ** und **MASLINICA**. Die grösseren Ortschaften - **GROHOTE, GORNJE SELO** und **DONJE SELO** liegen im Binnenland der Insel, bestehen schon über tausend Jahre lang und charakteristisch dafür sind die alten Steinhäuser mit plattenförmigen Dächern, die an den kurvenreichen kleinen Strassen verstreut liegen. In einer der beiden Kirchen in Donje Selo wurde der Altar aus einem römischen Sarkophag gemacht - ein dramatisches Aufeinandertreffen des Heidentums und Christentums.



SPLIT

Die Stadt Split wurde als griechische Siedlung Aspalathos im Zeitalter der Antike gegründet. Wie in der benachbarten Siedlung Salona siedelten sich hier Griechen von der Insel Vis an, aus der antischen Stadt Issa.



BLICK VOM MARJAN



SPLIT, PERISTIL



ACI MARINA, SPLIT



MILNA, INSEL BRAC



ZLATNI RAT, INSEL BRAC



SUPETAR, INSEL BRAC



SUMARTIN, INSEL BRAC

Der römische Kaiser Diokletian baute auf diesem Gebiet um das Jahr 300 n.Ch. einen luxuriösen Palast, in dem er bis zu seinem Tod lebte.

Unser erster Eindruck von **SPLIT** war mehr als positiv. Ein wunderschöner Frühlingstag, die Kaffehäuser im Freien waren voll. Wir spazierten vom wunderschönen Stadthafen bis zum Diokletianspalast.

Wir traten durch das Bronztor in den Palast ein, gingen durch die Kellerräume und kamen zum Peristil. Der zentrale offene Teil ist von einem Säulengang mit jeweils sechs Säulen auf der westlichen und östlichen Seite umgeben. Wir werden den Blick auf den majestätischen Glockenturm und das Mausoleum des Diokletian, das später in die Kathedrale des hl. Duje umgewandelt wurde, ewig in Erinnerung behalten.

Obwohl wir diese Stadt schon ein paar Mal besucht haben, gehen wir immer in die Kathedrale um das monumentale Portal aus dem Jahre 1214 zu bewundern, mit 28 in Nussholz geschnitzten Darstellungen aus dem Leben Christi.

Wir geniessen es, die Diokletiansstrasse entlang zu spazieren, die sich vom Peristil in Richtung Norden erstreckt. Unterwegs besuchen wir auch den wunderschönen Palast der Familie Papalić, in dem heute das



SPLIT, DIOKLETIANSPALAST



SPLIT, DIOKLETIANSPALAST HEUTE

Stadtmuseum untergebracht ist. Und auf geht's zum neuen aufregenden Erlebnis, zum Goldenen Tor und dem Denkmal des Grgur Ninski, der sich auf einem Hügel ausserhalb des Palastes befindet.

Es ist ein wahrer Genuss, im Kaffeehaus auf dem Narodni trg (Volksplatz) zu sitzen und die Fassaden ringsherum zu betrachten. Die Paläste und andere Gebäude um den Platz herum, die aus verschiedenen Zeiträumen stammen, sind ein malerisches Panorama der Geschichte der Stadt.

Ungefähr 30 km von Split entfernt liegt auf der Mündung des Flusses Cetina die

Stadt **OMIS**. Wir mieteten einen Wagen und folgten auf der Strasse dem Lauf des Flusses und erlebten dabei den wunderbaren Anblick seines Durchbruchs durch das Gebirge und die Bildung eines tiefen Flusstals.

Wir befinden uns auf der Insel Brač. Der Name der Insel wurde zum ersten Mal im 10. Jahrhundert erwähnt. Es wird angenommen, dass dieser Name vom Wort "jelen" (Hirsch) abstammt (illyrisch brenton, griechisch elaphus), so dass die Insel oft Bretanida oder Elafusa genannt wird. Brač ist besonders interessant wegen seinen viehzähligen

archäologischen Fundstätten - illyrischen Grabstätten, altkroatischen Kirchen und Basiliken...

Hier ist Steinmetzerei eine besonders wichtige Tätigkeit. Der Stein von der Insel Brač ist weltbekannt und wurde für den Bau vieler bekannter Gebäude benutzt, zum Beispiel für den Bau des Weissen Hauses in Washington.

Während wir die Insel Brač umsegelten, besuchten wir viele idyllische und malerische Städtchen an der Küste. Im Binnenland der Insel hatten wir ebenfalls viele faszinierende Erlebnisse. Wir mieteten

einen Wagen und sahen in den kleinen Ortschaften, durch die wir fuhren, wunderschöne altertümliche Häuser und alte Kirchen. In den mittelalterlichen Städtchen **SELCA, GORNJI HUMAC, PRAŽNICE, NEREŽIŠĆA** und **LOŽIŠĆA** hielten wir uns etwas länger auf.

Für uns Nautiker sind jedoch die Häfen und Städte von Meer aus betrachtet ein besonderes Erlebnis.

MILNA ist die bestgeschützte und vielleicht auch die schönste Bucht auf der Insel Brač. Von allen Bildern, die ich in meinem Gedächtnis aufbewahrt habe, würde ich den Blick aus der ACI Marina auf den Hafen Milna mit den alten Fischerhütten und der Pfarrkirche der Gospa od Blagovjesta als unvergesslich hervorheben.

BOBOVIŠĆE ist eine Siedlung in einer langen Bucht, auf die sich auf dem Festland ein tiefes Tal fortsetzt. Auf der Südküste ist eine fortifizierte barocke Sommerresidenz aus dem 18. Jahrhundert zu sehen, während auf der anderen Seite das Haus der Familie Nazor liegt. Vladimir Nazor, einer der bekanntesten kroatischen Dichter aus dem 20. Jahrhundert, verbrachte seine Kindheit und seine Jugend in Bobovišće. *Ich wünsche mir, wieder im alten Haus mit meinem Bruder und meinen*

Schwestern zu sitzen und bei Kerzenlicht ein Buch zu lesen, während sich die Herbstdämmerung auf den Hafen legt", schrieb der Dichter in einem seiner Bücher. Vor dem Haus des Dichters "sitzt" sein Denkmal, das ihn in Denkerpose zeigt.

SUTIVAN ist ein malerisches Städtchen mit Palmen entlang den Strassen und vielen Sommerhäusern in der Umgebung. Im Hafen liegt in einem Barockpark die romantische Sommerresidenz Kavanjinovi davor, die von 1690 bis 1705 gebaut wurde.

Unser schönstes Andenken aus Supetar ist das majestätische Mausoleum der Familie Petrinović, mit Portraits und Skulpturen der Familienmitglieder. Auf dem Friedhof hinter dem Mausoleum gibt es einige schöne Stein- skulpturen (Pietà) - die Arbeit des Bildhauers Ivan Rendić, der aus Supetar stammt.

Wenn man zur Ortschaft **SPLITSKA** gelangt, muss man unbedingt **ŠKRIP** besuchen, die älteste Siedlung auf der Insel Brač. Das schönste und interessanteste Gebäude auf der Insel ist das Schloss der Familie Cerinić aus dem 16. Jahrhundert.

Die Ortschaft **PUČIŠĆA**, in einer tief eingezogenen Bucht gelegen, ist das Zentrum der Steinmetz-Industrie und des Gewerbes, mit drei grossen Steingruben in



Die Insel Brač **IST DIE GRÖSSTE INSEL IM MITTLEREN TEIL DALMATIENS**, auf der sich der höchste Inselgipfel der Adria befindet - Vidova gora (780 m). Der grösste Teil der Ortschaften liegt auf der Nordseite der Insel - Sutivan, Supetar, Splitska, Postira, Pučišća und Povlja. Auf der Südseite, unterhalb des Gipfels Vidova gora, liegt die Ortschaft Bol mit der bekannten Bucht Zlatni rat. In Milna, auf der Westseite der Insel, liegt die einzige Marina der Insel. Im Binnenland liegen die mittelalterlichen Siedlungen Selca, Gornji Humac, Praznice, Nerežišća, Škrip, Donji Humac und Ložišća.

der Umgebung. Das Schloss wurde im Jahre 1467 zwecks Abwehr von den Übergriffen der Türken errichtet und im Zeitraum von ca. hundert Jahren wurden zwölf weitere Burgen erbaut. Sieben von diesen Burgen befinden sich noch am selben Ort und verleihen dem Hafen eine besondere Atmosphäre.

In der Ortschaft **POVLJA** ist die teilweise erhaltene frühchristliche Basilika aus dem 5.-6. Jahrhundert besonders interessant. In der Nähe der Kirche befindet sich ein Schutzturm.

SUMARTIN ist für seine guten Seeleute, Fischer und Schiffsbauer bekannt. In der kleinen Werft in der Bucht Lučica werden Boote und Jachten aus Holz gebaut.

BOL ist eine ausserordentlich schöne Ortschaft, die ihre Besucher durch ihre erhaltene Natur, attraktive Strände (der weltbekannte Strand Zlatni rat), schöne Gebäude wie z.B. den Palast Lode, eine wunderschöne Säulenhalle mit Arkaden ("loza"), die Kirche der Barmherzigen Mutter Gottes aus dem Zeitalter der Gotik und der Renaissance und das Dominikanerkloster aus dem 15. Jahrhundert anzieht. In Bol wurde die erste dalmatinische Weinhändlergenossenschaft gegründet (der ausgezeichnete Rotwein Bolski plavac muss probiert werden!).